

DER LIEDERTAFEL in AUGSBURG  
in hoher Verehrung.



# Drei Männerchöre

1. *Walla*da v. Felix Dahn.

2. *Erste Liebe* v. W. Müller.

3. *Motette* nach Ps. 128.

von

## Cyrrill Kistler.

Op. 42.

2313<sup>a</sup> Part. Pr. M.I.

2313<sup>b</sup> Stim. Pr. M.I. 50.

Eigenthum des Verlegers!

Eingetragen ins Vereinsarchiv.

Den Gesetzen gemäß deponirt!

MÜNCHEN, JOS. AIBL.

Jede wie immer geartete  
Vervielfältigung der  
Partitur oder einzelner  
Stimmen wird nach den  
bestehenden Gesetzen  
bestraft.

# Nº 1. Wallada.

(Felix Dahn.)

Cyrril Kistler, Op. 42.

*Allegro moderato.*

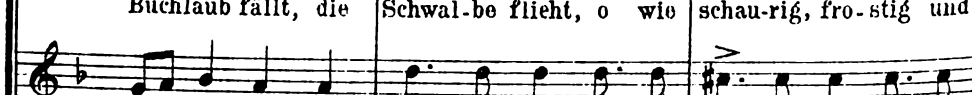
TENOR I.  Der Herbst-wind braust, der Ne - bel zieht, das

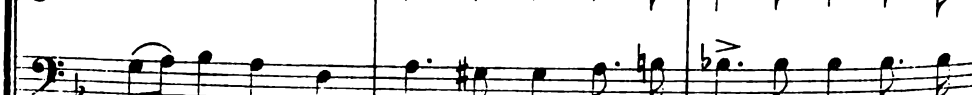
TENOR II. 

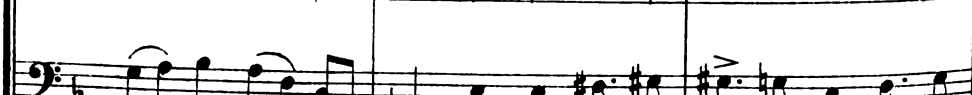
BASS I. 

BASS II. 

 Buchlaub fällt, die Schwal-be flieht, o wie schau-rig, fro-stig und







Eigenthum des Verleger.

Stich und Druck von Engelmann & Mühlerberg in Leipzig.

2313

München, Jos. Aibl.

trü - be! Wie schau - rig, fre - stig und trü - be!

Wie schau - - rig und trü - be!

**Energisch.**

Wo weilt der Ge-lieb-te, wann halt sein Gang die Hai-de, die

Dü-ne, die Klip-pen entlang, die Dü-ne, die Klip-pen entlang

## Sehr zart und langsam.

Wei-ne, ja wei-ne Wal-la-da! Wei-ne!

Wei-ne, wei-ne, wei-ne, wei-ne! Wei-ne, ja wei-ne Wal-

Wei-ne, ja wei-ne Wal-la-da! Sie

la-da! Wei-ne Wal-la-da! Sie

## Tempo I.

sitzt am Ge-klipp, so ein-sam, so weh, sie

blickt in die grau - e, die grau - sa - me See, ver -

blickt in die grau - e grau - sa - me See, ver -

ges sen, ver - las - sen, ver - lo - ren; Ver - ges sen, ver - las - sen, ver -

ges sen, ver - las - sen, ver - lo - ren; Ver - ges - - - sen, ver -

lo - ren: Da sah sie zum Letz - ten sein flie - gen - des Bot:

lo - ren:

## Sehr langsam.

*pp* *ppp*

Ge - fan - gen? ver - sun - ken? treu - los? todt?

*pp* *ppp*

*p*

Wei - ne, ja wei - ne Wal - la - da! Wei - ne!

*p*

Wei - ne, wei - ne, wei - ne, ja wei - ne! Wei - ne ja wei - ne Wal -

*pp*

Wei - ne, ja wei - ne Wal - la - - da!

*pp*

la - da! Wei - - ne Wal - - la - - da!

# No. 2. Erste Liebe.

(W. Müller.)

Andante.

Die Lie - be zog vor - ü - ber, der Kna - be sass am

Quell. Wie leuch - ten die blau - en Blumen am U - fer so

Wie leuch - - - ten die Blumen am U - fer so

leuch - - - ten die

Quell, wie leuch - - - ten die Blu - - - men so

*mf* Allegretto.

wunder - hell! so wunder - hell! Die Lie - be zog vor - ü - ber dem

wun - der - hell! so wunder - hell!

Kna-ben ward so still. Er fragt nicht was ihm feh - le, er

Kna - - ben ward still. Er

Kna - - ben ward still. Er fragt nicht was ihm

Kna-ben ward so still. Er fragt

*p* weiss nicht, was er will, er weiss nicht was er will. Die

*p* hervortretend

*p* er weiss nicht was er will.

Lie - be zog vor. ü - ber, ein Blüm - lein ihr ent - fiel. Er

schlug die Augen nieder und sah ins Wellenspiel, ins

schlug die Augen nieder und sah ins Wellenspiel, ins

Wellenspiel. Die Liebe zog vorüber, dem Knaaben war's ein

Wellenspiel. Die Liebe zog vorüber, dem Knaaben war's ein

Traum. Ihr Kleid rauscht über die Wie-se mit flimmerndem, duftgem

Traum. Ihr Kleid rauscht über die Wie-se

Saum, mit duf - - - ti-gem Saum. Die Lie - be zog vor -

*hervortretend*

mit flin-merndem, duft'-gem Saum.

mit duf - - - ti-gem Saum.

ü - ber, da schlug er die Au - gen auf. — Nun ist sie ü - ber dem

Was - ser, schwebt hoch die Berge hinauf, die Berge hin-auf. „Und

Was - ser hoch die Berge hinauf, die

ziehst du wie der vor ü - ber, o Lie - be am rie - seln - den

Quell, so will ich dir bli - cken ins Au - ge, will

*p* fas - sen dich Flüch - ti - ge schnell, will fas - sen dich schnell.  
*p* *hervortretend* will fas - sen dich Flüch - ti - ge schnell.  
*p* will fas - sen dich schnell.

# Nº 3. Motette.

Nach Ps. 128.

Larghetto.

Wohl dem, wohl dem, der den Her-ren

fürch-tet, und auf sei-nen We-gen geht, und auf sei-nen

We-gen geht, und auf sei-nen We-gen geht, und

auf sei nen Wa - gen geht.

Der Herr wird ihn seg - nen, dass er

Der Herr wird ihn seg - nen, dass er

Der Herr wird ihn seg - nen, ihn

se - he das Glück sein Le - ben lang, das Glück sein

se - he das Glück sein Le - - - ben lang, sein

seg - - - nen sein Le - ben lan, sein

Der Herr wird ihn seg - nen, dass er

Le - ben lang, sein Le - ben lang, sein

Le - - - ben lang. Der Herr; der

se - he das Glück sein Le - ben lang. Der Herr wird ihn

Le.. - - - ben lang. Der Herr wird ihn

Herr wird ihn seg - - - nen, ihn seg - - - nen.

seg - nen, dass er se - he das Glück sein Le - ben lang.

Wohl dem, wohl dem, der den Her - ren fürch-tet, der den

Wohl dem, wohl dem, der den Her - ren fürch-tet, der den

Wohl dem, wohl dem, der den Her - ren fürch-tet, der den

Wohl dem, wohl dem, der den Her - ren fürch-tet, der den

